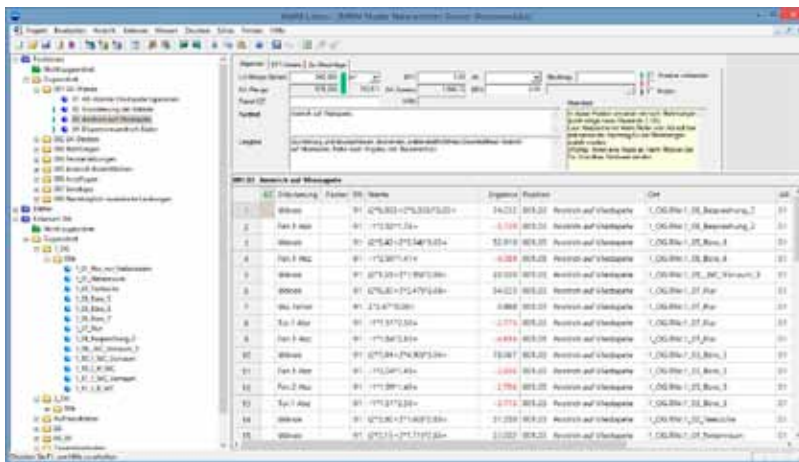


Am Anfang steht das Aufmaß

MENGENERMITTLUNG IN DER MALERFIRMA

Der Malerbetrieb Bosold GmbH & Co.KG aus dem thüringischen Küllstedt hat sich auf Großprojekte spezialisiert. Ca. 30 laufende Bauvorhaben mit einem Volumen von bis zu 2,2 Mio. € allein für Malerarbeiten bearbeitet das Unternehmen gleichzeitig. Zur Optimierung der Prozesse im Bereich Aufmaß, Mengenermittlung und Abrechnung setzt der Mittelständler seit 2008 auf eine passgenaue Softwarelösung.



Die Erfassungsmaske in „MWM-Libero“

Nachdem Christian Bosold 1999 seinen Meisterbrief als Maler und Lackierer erhalten hat, legte er den Grundstein für das heutige Unternehmen. Seit dieser Zeit ist die Firma ständig gewachsen. Heute beschäftigt der Malerbetrieb Bosold (<http://malerbetriebe-bosold.de>) rund 60 Mitarbeiter, davon sind 54 Maler- und Lackierergesellen.

Großprojekte über Einheitspreis abrechnen

95% der Bauherren sind öffentliche Auftraggeber. Um die öffentlichen Ausschreibungen der Großprojekte, wie Kliniken, Forschungszentren, Hochschulen und Universitäten etc., kümmert sich Inhaber und Geschäftsführer Christian Bosold persönlich. Die

Projekte, die eine Laufzeit von bis zu zwei Jahren haben, werden in der Regel über einen Einheitspreis abgerechnet, deren Grundlage eine genaue Mengenermittlung ist. Um für Bauvorhaben dieser Größenordnung das Aufmaß schnell erfassen zu können sowie die umfangreichen Dienstleitungen übersichtlich, gut dokumentiert dem Auftraggeber gegenüber abzurechnen, setzt das Malerunternehmen auf die Software „MWM-Libero“. Arbeiteten sie vorher mit selbst erstellten „Excel“-Tabellen, was sich als eine aufwendige und zugleich auch fehleranfällige Vorgehensweise erwies, so sind mit „MWM-Libero“ viele Arbeitsschritte automatisiert.

Hochbautechniker Dirk Eckardt, zuständig für Einkauf, Aufmaß, Abrechnung, Rechnungsstellung und Baustellenbetreuung dazu: „Das Aufmaß sowie die Abrechnung der einzelnen Positionen sind äußerst umfangreich.“ Es gilt, die Maße für Flächen, wie Wände, Decken, Fensterlaibungen, mit den unter-

schiedlichen Positionen sowie Untergrund vorzubereiten, Vlies- oder Raufasertapete zu kleben und das Anstreichen aufzunehmen – und das für Hunderte von Räumen unterschiedlicher Größe. Auch ist jede einzelne Fuge und jedes Klebeband per laufendem Meter anzubieten sowie abzurechnen. Die umfangreichste Rechnung eines großen Klinikprojekts umfasste 3.500 Seiten. „Bei einer normalen Abrechnung kommen auch schnell 300 Seiten zusammen“, erklärt der Prokurist Dirk Eckardt. Da das Unternehmen hauptsächlich im Neubau tätig ist, sind für den Hochbautechniker die Zeichnungen für das Aufmaß ausschlaggebend. In den meisten Fällen erhält er von den Architekten die Pläne als PDF-Dateien und konvertiert sie dann in DXF-Dateien. Diese liest er in das Programm „DIG-CAD 5 Aufmaß“ ein.

Schulung überflüssig

Mit der Zusatzanwendung zu „MWM-Libero“ kann der Anwender schnell und einfach Mengen aus Zeichnungen und Bildern ermitteln und in diese übertragen. Da die beiden Programme einfach zu bedienen sind, war eine Schulung überflüssig, und die Beratung be-

Beispiel für einen Ausdruck

Position	Bezeichnung	Menge	Einheit	Preis	Position	Menge	Einheit	Preis
0000	0000	1	Stk	0,00	0000	1	Stk	0,00
0001	0001	1	Stk	0,00	0001	1	Stk	0,00
0002	0002	1	Stk	0,00	0002	1	Stk	0,00
0003	0003	1	Stk	0,00	0003	1	Stk	0,00
0004	0004	1	Stk	0,00	0004	1	Stk	0,00
0005	0005	1	Stk	0,00	0005	1	Stk	0,00
0006	0006	1	Stk	0,00	0006	1	Stk	0,00
0007	0007	1	Stk	0,00	0007	1	Stk	0,00
0008	0008	1	Stk	0,00	0008	1	Stk	0,00
0009	0009	1	Stk	0,00	0009	1	Stk	0,00
0010	0010	1	Stk	0,00	0010	1	Stk	0,00



Fotos: Malerbetrieb Bosold GmbH & Co. KG, Küsslestedt

Hochbautechniker Dirk Eckardt gleicht die Ist-Werte mit den vom Architekten geplanten Werten ab.



Dirk Eckardt überprüft die per Laserdistanzmesser gemessenen Ist-Werte mit den geplanten Werten.



Dirk Eckardt gibt die Maße für die Fensterlaibungen ein.

schränkte sich auf einige wenige Telefonate. Sollte es zu Änderungen in der Ausführung kommen, ermitteln die Kollegen die Unterschiede zwischen Plan- und Ist-Zustand vor Ort. Diese werden anschließend in den entsprechenden Plan in „DIG-CAD“ eingezeichnet.

Zeit bei der Mengenermittlung sparen

Im Büro ermittelt man bei Bosold die Maße mit „DIG-CAD“ und in dem in „MWM-Libero“ hinterlegten Leistungsverzeichnis (LV) die Mengen für die einzelnen LV-Positionen. Um den Aufwand der Eingaben zu verringern, nutzt Dirk Eckardt dazu in „MWM-Libero“ Adress- und Positionsreferenzen: „Der Vorteil der Referenzen besteht darin, dass der einmal eingegebene Wert für Länge, Breite und Höhe beliebig oft weiterverwendet werden kann.“ Auf diese Werte greift der Hochbautechniker für die verschiedenen Positionen wie Grundierung aufbringen, Tapete kleben, Anstreichen, Fugen ausfüllen, Klebeband anbringen etc. zu. Sollte sich ein Maß ändern, wie z. B. die Höhe einer Wand oder die Breite eines Raumes, muss Dirk Eckardt dieses nur an einer Stelle im Programm ändern.

Dazu wird das LV mit seinen Positionen und dem entsprechenden Kurztext Windows-like in einer Baumstruktur auf der linken Bildschirmseite dargestellt. Zusätzliche, nicht im LV enthaltene Positionen, können einfach nachträglich eingefügt werden. In der Baumstruktur kann der Anwender seine Daten eingeben und gleichzeitig Kriterien, denen die Massenansätze neben Positionen zugeordnet werden können, anlegen. Dies könnten z. B. 1. Abschlag, 2. Abschlag etc. sowie verschiedene Kostenträger abhängig von der jeweiligen Baustelle sein.

Übersichtliche Dokumentation

Programm und Dokumentation sind übersichtlich aufgebaut. Die Auswertungen erfolgen wahlweise nach Positionen oder freien Kriterien. Die Daten können nach GAEB, REB, zu „Word“, zu „Excel“ und als PDF-Datei sowie auf jeden Drucker ausgegeben werden. Für den Ausdruck der Daten sind verschiedene anwenderspezifisch anpassbare Vorlagen wie Hoch- und Querformat, Listenausgabe, Tabellenausgabe etc. verfügbar. Der Malerbetrieb hat sich die Vorlagen von MWM entsprechend anpassen lassen,

Die Software

„MWM-Libero“ ist nicht an bestimmte Gewerke gebunden. In dem Programm zur freien Mengenermittlung nach der REB 23.003 (Ausgabe 1979 und 2009) ist auch die Fakturierung für Abschlags- und Schlussrechnungen sowie die Angebotserstellung integriert. „MWM-Libero“ beinhaltet Schnittstellen nach REB (DA11, DA11e, DA11s, X31), GAEB 90, GAEB 2000 und GAEB DA XML. GAEB- und REB-Daten können problemlos gelesen und erstellt werden.

damit diese dem Corporate Design und den eigenen Anforderungen entsprechen.

Positive Rückmeldungen

Der Malerbetrieb Bosold erhält immer wieder positive Rückmeldungen sowohl vom Auftraggeber als auch von den Architekten, die die Rechnungen prüfen. „Die Rechnungen sind durch ihren übersichtlichen Aufbau für alle sehr schnell nachvollziehbar. So sparen nicht nur wir Zeit, sondern auch die Architekten“, meint der Prokurist. Korrekturen kommen äußerst selten vor. Bedeutet doch jede Korrektur für den Malerbetrieb eine Gegenkorrektur und somit wieder Aufwand. Auch sei die gute Struktur laut Dirk Eckardt die Grundlage für eine schnellere Bezahlung.

Heike Blödorn, Karlsruhe

ASTA. WIR SIND DAS PROJEKT.

Asta Powerproject
Terminplanung mit BIM-Integration
Jetzt Info anfordern unter info@astadev.de